

6294/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Pumberger und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend Hepatitis C (HCV) - Broschüre des Gesundheitsministeriums

Aufgrund der langjährigen Forderungen der Hepatitis Liga Österreich ist - seit kurzer Zeit - die zur Aufklärung von Patienten und Ärzten notwendige Broschüre über Hepatitis-krankungen erhältlich.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales nachstehende

ANFRAGE

1. Wie hoch war die Auflage der Broschüren und sind weitere Auflagen geplant?
2. An wen wurden die Broschüren versendet bzw. abgegeben?
3. Wie viele Betroffene und wie viele Ärzte haben die Broschüre bisher angefordert?
4. Wie erfolgte die Ankündigung der Telefonnummer - unter welcher die Broschüre angefordert werden kann - in den Medien?
5. Wo wurde die Broschüre zur freien Entnahme aufgelegt?
6. Wurde die Broschüre zur freien Entnahme an die Leberambulanzen, Gesundheitsämter, Krankenkassen etc. verschickt, und wenn ja, tatsächlich aufgelegt?
7. Wurden die Telefonnummern und Adressen der Hepatitis Liga Österreich (HLÖ), welche seit Jahren - ehrenamtlich und nicht subventioniert - die äußerst wichtige Aufgabe der Aufklärung im Sinne der Prävention und die Betreuung von Betroffenen übernommen hat, sowie der österreichweit vorhandenen Selbsthilfegruppen in den Folder aufgenommen? Wenn nein, warum nicht, und werden die Telefonnummern und Adressen in zukünftigen Auflagen angeführt?
8. Gibt das Ministerium an interessierte Anrufer der Servicenummer bzw. am Broschürentelefon Auskunft über die Hepatitis Liga Österreich und die Selbsthilfegruppen, und sind die aktuellen Telefonnummern im Ministerium bekannt? Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen das zu ändern?

9. Wurde für die Texterstellung der Informationsbroschüre
 - a. die Hepatitis Liga Österreich
 - b. der wissenschaftlicher Beirat der HLÖ
 - c. ein qualifizierte Hepatologeherangezogen? Wenn nein, warum nicht?
10. Warum bekommt die Hepatitis Liga Österreich für ihre Arbeit und Leistung keinerlei Subventionen?
11. Ist es vorgesehen, der Hepatitis Liga für ihre Tätigkeit in Zukunft finanzielle Unterstützung zu gewähren? Wenn nein, warum nicht?
12. Sieht das Ministerium eine Subvention für den in Wien vom 8. - 9. Oktober stattfindenden „1. europäischen Leberschutztag“ und dem Ärzte- und Journalistensymposium - an welchem europäische Spaltenreferenten teilnehmen - vor?
13. Wann wird die Petition der HLÖ, eingereicht am 9.7.1998, im Parlament behandelt?
14. Wurde von Seiten Ihres Ressorts, über den Vorschlag des Justizministeriums, einen verschuldensunabhängigen Fonds für HCV - Betroffene einzurichten, diskutiert und wurden Maßnahmen ins Auge gefaßt? Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse, wenn nein, warum nicht?
15. Wann werden HCV - Betroffenen und deren Angehörigen Einrichtungen zur unbürokratischen Information und psychologischen Betreuung zur Verfügung stehen?